

Federführender Bereich Immobilienmanagement		Beteiligte Bereiche -140- -02- -40-			
Vorlage für Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Umweltschutz					
<u>Betrifft:</u> (ggf. Anlagen bezeichnen) Erweiterung der Hauptschule in eine gebundene Ganztagschule hier: Vorstellung der Ausführungsplanung					
Namenszeichen des federführenden Bereichs Leiter			Sachbearbeiterin		
			Datum 13.07.2006		
Namenszeichen					
Beteiligte Bereiche		Fachdezernent	Kämmerer	Bürgermeister	
-140-	-02-	-40-			
Bearbeitungsvermerk					

Sachbearbeiterin: Iris Wolfram
Datum: 13.07.2006

öffentlich

nichtöffentlich

Beratungsfolge:

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Umweltschutz

Betreff:

Erweiterung der Hauptschule in eine gebundene Ganztagschule
hier: Vorstellung der Ausführungsplanung

Beschlussentwurf:

Der vorgestellten Planung zur Ausführung der Bauarbeiten für die Erweiterung der Hauptschule in eine gebundene Ganztagschule wird zugestimmt.

Sachdarstellung:

1. Problem

In der Sitzung des Rates vom 21.02.2006 (siehe Niederschrift zu TOP 7) wurde der Umwandlung der Wilhelm-Busch-Schule in eine gebundene Ganztagschule zugestimmt und die Entscheidung über die Details des Gesamtkonzeptes auf den Schulausschuss delegiert. In der Sitzung des Schulausschusses vom 07.03.2006 (siehe Niederschrift zu TOP 4) hat das Planungsbüro Zurawski das Raumkonzept, die Umbau- und die Erweiterungsmaßnahmen sowie den zeitlichen Ablauf dargestellt. Es wurde beschlossen, mit dem vorgetragenen Raumkonzept und dem vorgelegten pädagogischen Konzept den Antrag auf Umwandlung bei der Bezirksregierung zu stellen.

Der Antrag hatte Erfolg. In Kürze wird der entsprechende Bescheid der Bezirksregierung erwartet. Die Realisierung der gebundenen Ganztagschule soll zum Schuljahr 2006/2007 umgesetzt werden. Vorgesehen ist der einzügige Beginn, hierfür werden die vorhandenen Raumreserven genutzt. Jedoch zum Schuljahr 2007/2008, wenn der Schulbetrieb zweizügig wird, sind keine Ausweichmöglichkeiten mehr vorhanden. Somit ist eine schnellstmögliche Weiterbearbeitung der Baumaßnahme notwendig und aus diesem Grunde wurde auch am 22.06.2006 ein Antrag auf vorzeitigen Maßnahmenbeginn gestellt.

2. Lösung

Die Genehmigung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn wurde von der Bezirksregierung Köln am 23.06.2006 ausgestellt. Die Maßnahme wird voraussichtlich mit 2,4 Mio. € bezuschusst.

Mit der Schulleitung ist die geplante Baumaßnahme einvernehmlich besprochen worden. In der Sitzung des Schulausschusses vom 07.03.2006 (siehe Niederschrift zu TOP 4) hat das Planungsbüro Zurawski das Raumkonzept, die Umbau- und die Erweiterungsmaßnahmen dargestellt. Das vorgetragene Raumkonzept wurde angenommen und beschlossen. Anhand dieser Pläne wurde die Ausführungsplanung erstellt.

Der Erweiterungsbau ist - in Übereinstimmung mit dem Konzept, das dem Schulausschuss vorgestellt wurde - wie folgt vorgesehen:

- Herstellung eines dreigeschossigen Verbindungsbaukörpers in Massivbauweise zwischen dem Hauptschulgebäude und der Zentraleinheit
- Einrichtung eines multifunktionalen Speiseraums mit Küche, Schülerbistro, Internetcafe und Bühne im Erdgeschoss
- Einrichtung von Freizeit-, Ruhe-, Trainingsräumen und eines Beratungsraumes im 1. Obergeschoss
- Einrichtung von Aktiv-, Kreativ- und Beratungsräumen im 2. Obergeschoss

Verbindung der vorhandenen Baukörper unter besonderer Berücksichtigung des Brandschutzes.

Der Baukörper wird in Massivbauweise auf Bodenplatte errichtet, tragende Wände in Stahlbeton mit Wärmedämmfassade, erhält ein begrüntes Flachdach im Erdgeschoss und ein Pultdach als oberen Abschluss.

Die Planunterlagen sind auf DIN-A 4 verkleinert der Vorlage beigelegt. Die Fraktionen und der Ausschussvorsitzende erhalten zusätzlich einen Satz Pläne.

Das Ingenieurbüro Zurawski hat die Ausführungsplanung erarbeitet und dabei

- den heutigen Stand der Technik
- alle gesetzlichen Vorschriften, Verordnungen und Ausführungsbestimmungen und
- die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit unter besonderer Beachtung der Folgekosten

berücksichtigt. Die Kostenermittlung nach DIN 276 wird nach Kostengruppen nachstehend dargestellt:

- | | |
|------------------------------|----------------|
| • Grundstück | 15.000,00 € |
| • Herrichten und Erschließen | 1.600.000,00 € |
| • Bauwerk – Baukonstruktion | 300.000,00 € |

• Bauwerk – technische Anlagen	10.000,00 €
• Außenanlagen	495.000,00 €
• Baunebenkosten	380.000,00 €
• Gesamtherstellungskosten:	2.800.000,00 €

Das Ingenieurbüro Zurawski wird die Ausführungsplanung in der Sitzung vorstellen. Es bedarf über die Ausführungsplanung eine Entscheidung. Die Verwaltung empfiehlt, der vorgestellten Ausführungsplanung zuzustimmen.

3. Alternativen

Keine.

4. Finanzielle Auswirkungen

Die erforderlichen Haushaltsmittel stehen bei der Haushaltsstelle 2.215.9410 zur Verfügung. Die Kostenermittlung berücksichtigt noch nicht die jüngst beschlossene Anhebung der Mehrwertsteuer zum 01.01.2007. Deshalb vermag die Verwaltung eine – geringfügige – Kostensteigerung nicht auszuschließen. Erforderlichenfalls werden zusätzliche Mittel für den Haushaltsplan 2007 angefordert.